

**Bilanz zum 31. Dezember 2018
und Gewinn- und Verlustrechnung für
das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis
31. Dezember 2018 und Wiedergabe
des Bestätigungsvermerks**

Evangelisches Werk für Diakonie und Entwicklung e.V.
Berlin

INHALTSVERZEICHNIS

Wiedergabe des Bestätigungsvermerks des unabhängigen Abschlussprüfers

Bilanz zum 31. Dezember 2018

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit
vom 1. Januar 2018 bis 31. Dezember 2018

Über die Wiedergabe des BV

In dem beigefügten, zur Veröffentlichung bestimmten verkürzten Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz und GuV – sind nicht sämtliche Informationen und Bestandteile des vollständigen und ungekürzten Jahresabschlusses enthalten. Zu dem vollständigen Jahresabschluss und dem Lagebericht wurde folgender Bestätigungsvermerk erteilt:

Wiedergabe des Bestätigungsvermerks des unabhängigen Abschlussprüfers

An den Evangelisches Werk für Diakonie und Entwicklung e.V., Berlin:

Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss des Evangelisches Werk für Diakonie und Entwicklung e.V. – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2018 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2018 bis zum 31. Dezember 2018 – geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht des Evangelisches Werk für Diakonie und Entwicklung e.V. für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2018 bis zum 31. Dezember 2018 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für alle Kaufleute geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des Vereins zum 31. Dezember 2018 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2018 bis zum 31. Dezember 2018 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Vereins. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Verein unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrats für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für alle Kaufleute geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als not-

wendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Vereins zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Vereins vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses der Gesellschaft zur Aufstellung des Jahresabschlusses.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Vereins vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieses Systems des Vereins abzugeben.

- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit des Vereins zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass der Verein seine Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage des Vereins.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrundeliegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Berlin, 30. August 2019

Mazars GmbH & Co. KG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft

Ingo Fehlberg
Wirtschaftsprüfer

Michael Proksch
Wirtschaftsprüfer

Evangelisches Werk für Diakonie und Entwicklung e.V.
Berlin
Bilanz zum 31. Dezember 2018

AKTIVA	31.12.2018 €	31.12.2017 €	PASSIVA	31.12.2018 €	31.12.2017 €
A. Anlagevermögen			A. Eigenkapital		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			I. Vereinskapital	7.905.325,62	7.905.325,62
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	1.751.193,57	3.263.837,00	II. Kapitalrücklagen	50.000,00	50.000,00
2. Geleistete Anzahlungen	<u>879.627,96</u>	<u>1.084.335,17</u>	III. Gewinnrücklagen		
	2.630.821,53	4.348.172,17	1. Satzungsgemäße Rücklagen	8.419.212,34	8.419.212,34
II. Sachanlagen			2. Andere Gewinnrücklagen	15.439.740,41	8.405.470,85
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	60.417.915,52	61.945.505,72	IV. Bilanzgewinn	<u>18.228.525,58</u>	<u>18.433.313,89</u>
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	<u>952.009,86</u>	<u>1.029.239,70</u>		50.042.803,95	43.213.322,70
	61.369.925,38	62.974.745,42	B. Noch nicht verbrauchte Mittel		
III. Finanzanlagen			1. Bewilligungsrücklage KED-Mittel	63.422.163,62	63.690.463,54
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	941.300,00	941.300,00	2. Mittel mit Zweckhinweis	47.663.162,82	52.087.241,68
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	2.500.000,00	2.500.000,00	3. Freie Mittel	<u>8.033.336,98</u>	<u>8.033.336,98</u>
3. Beteiligungen	45.159.741,36	43.020.020,36		119.118.663,42	123.811.042,20
4. Sonstige Ausleihungen	<u>2.997.861,81</u>	<u>14.522.468,08</u>	C. Sonderposten aus Zuschüssen und Zuweisungen zur Finanzierung des Sachanlagevermögens		
	<u>51.598.903,17</u>	<u>60.983.788,44</u>	Sonderposten aus Zuschüssen für Investitionen	96,85	1.172.733,73
	115.599.650,08	128.306.706,03	D. Rückstellungen		
B. Umlaufvermögen			1. Rückstellungen für Pensionen	2.037.703,00	1.413.689,00
I. Vorräte			2. Sonstige Rückstellungen	<u>28.932.071,36</u>	<u>22.616.200,37</u>
1. Fertige Erzeugnisse und Waren	105.108,93	157.718,91		30.969.774,36	24.029.889,37
2. Geleistete Anzahlungen	<u>150,00</u>	<u>0,00</u>	E. Verbindlichkeiten		
	105.258,93	157.718,91	1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	30.931.713,28	32.567.075,92
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	5.347.910,14	2.574.256,04
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.712.814,30	782.390,64	3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	692.812,89	16.256,77
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	3.559.123,22	3.041.631,36	4. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	20.255,87	474,32
3. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	127.182,12	511,34	5. Verbindlichkeiten aus bewilligten Projekten	546.863.211,79	202.370.821,04
4. Zuschussforderungen an Mittelgeber			6. Verbindlichkeiten aus Mitteln zur Projektfinanzierung (KED-Mittel)	20.649.884,32	20.649.884,32
4.1. KED-Mittel aus Bewilligungsrücklage EKD	45.523.644,62	45.791.944,54	7. Verbindlichkeiten an Mittelgeber aus noch nicht weitergeleiteten Projektmitteln	0,00	1.572.172,59
4.2. KED-Mittel aus Projektmittelrücklage EKD	77.876.155,62	71.692.130,81	8. Sonstige Verbindlichkeiten		
4.3. Sonstige Mittelgeber	354.105.558,19	4.769.324,63	davon aus Steuern:		
5. Sonstige Vermögensgegenstände	13.312.621,59	18.510.991,55	€ 1.102.702,51 (Vj: € 566.353,80)	<u>5.484.489,56</u>	<u>13.656.186,37</u>
6. Vorfinanzierung zu bewilligten Mitteln	<u>13.509.464,73</u>	<u>16.185.042,77</u>		609.990.277,85	273.407.127,37
	509.726.564,39	160.773.967,64	F. Rechnungsabgrenzungsposten	995,00	0,00
III. Wertpapiere des Umlaufvermögens	113.823.626,53	107.529.007,81			
IV. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	<u>70.558.449,52</u>	<u>68.250.590,22</u>			
	694.213.899,37	336.711.284,58			
C. Rechnungsabgrenzungsposten	309.061,98	616.124,76			
	810.122.611,43	465.634.115,37		810.122.611,43	465.634.115,37

Evangelisches Werk für Diakonie und Entwicklung e.V.
Berlin
Gewinn- und Verlustrechnung
für die Zeit vom 1. Januar 2018 bis 31. Dezember 2018

	2018	2017
	€	€
1. Zuwendungen, Zuschüsse und Spenden zur Erfüllung des Satzungszwecks, soweit im Geschäftsjahr zugeflossen		
a) Spenden	87.245.082,27	89.042.306,47
b) Zuschüsse	<u>237.858.817,81</u>	<u>71.111.946,57</u>
	325.103.900,08	160.154.253,04
2. Umsatzerlöse	11.669.861,29	10.388.739,54
3. Beitragseinnahmen zur Erfüllung des Satzungszwecks	1.493.059,00	1.467.775,00
4. Betriebskostenzuschüsse	36.576.194,09	38.686.553,19
5. Sonstige betriebliche Erträge	11.941.648,42	8.455.818,80
6. Verbrauch von/Zuführung zu (-) noch nicht verbrauchten Mitteln	<u>5.620.136,58</u>	<u>-1.800.682,14</u>
	<u>67.300.899,38</u>	<u>57.198.204,39</u>
	392.404.799,46	217.352.457,43
7. Projektaufwand, soweit im Geschäftsjahr abgeflossen	-286.603.095,64	-120.940.316,31
8. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	-13.246.931,45	-13.152.302,03
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>-452.680,52</u>	<u>-461.203,88</u>
	-13.699.611,97	-13.613.505,91
9. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	-42.811.630,40	-40.055.753,49
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung davon für Altersversorgung: € 2.890.393,45 (Vj: € 2.233.635,38)	<u>-10.608.488,65</u>	<u>-10.109.263,43</u>
	-53.420.119,05	-50.165.016,92
10. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-5.132.107,98	-3.987.131,33
11. Sonstige betriebliche Aufwendungen	<u>-26.909.605,31</u>	<u>-25.168.866,56</u>
	6.640.259,51	3.477.620,40
12. Erträge aus Beteiligungen	1.648.365,00	1.597.500,00
13. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	87.155,07	88.901,82
14. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge davon aus der Abzinsung von Rückstellungen: € 0,00 (Vj: € 31.877,01)	3.269.575,02	4.380.366,86
15. Zuschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	68.117,40	195.611,49
16. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	-2.948.229,91	-452.184,22
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen davon aus der Aufzinsung von Rückstellungen: € 103.905,96 (Vj: € 146.052,83)	<u>-1.658.869,01</u>	<u>-1.795.175,01</u>
	466.113,57	4.015.020,94
18. Steuern vom Einkommen und Ertrag	<u>-276.891,83</u>	<u>-49.206,60</u>
19. Jahresüberschuss	6.829.481,25	7.443.434,74
20. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	18.433.313,89	10.989.879,15
21. Einstellungen in Gewinnrücklagen	<u>-7.034.269,56</u>	<u>0,00</u>
22. Bilanzgewinn	<u>18.228.525,58</u>	<u>18.433.313,89</u>